



3. Das erste Haus (um 1792)



Zeichnung: Klaus Winter

Im spitzen Winkel der beiden neuen Chausseen wurde ein Haus erbaut, das im Laufe der Zeit den Status eines Aplerbecker Markenzeichens erlangte: das sogenannte „Haus Westermann“.

Das Baujahr des Hauses lässt sich nur ungefähr bestimmen. In einem 1792 zwischen Gisbert Moritz Freiherr Voigt von Elspe mit Conrad Zahn, dem Verwalter des Freiherrn, geschlossenen Vertrag ist von dem „an der Chaussee neu erbauten Wirtschaftsgebäude“ die Rede. Da die Familie des Conrad Zahn hier einzog, wurde es auch lange Zeit als das „Zahn'sche Haus“ bezeichnet. Dieser Name findet sich auch auf dem Wesermann-Plan aus dem Jahre 1801. Der Plan zeigt das Haupthaus mit zwei etwas westlich von ihm gelegenen Nebengebäuden und einem sich entlang der „Staatschausee“ anschließenden Garten, an den sich wiederum ein Baumhof anschloss. Auch ein kleiner Teich gehörte zu der Beszung.

Rund 45 Jahre, nämlich bis gegen Ende der 1830er Jahre, stand das Zahn'sche Haus ohne Nachbarn an der Gabelung der Chausseen.